

schulblatt 7

Informationen aus der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

04. Mai 2016

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

Liebe Eltern,

*ein Frühling ohne Sonne ist nicht akzeptabel
und nicht schön, ein Schulblatt ohne Editorial
ist vielleicht nicht ganz schön, aber durchaus
akzeptabel.*

*Kurz
grüßt Jörn Rüter*

VON DEN SCHÜLERN

Schulschachgruppe
in der RSS

Jeden Freitag von 16.30 – 18.00 Uhr findet im Klassenraum der 12a die Schachgruppe von Herrn Cohrs statt. Wir sind eine kleine Gruppe, die aber wachsen möchte. Es macht sehr viel Spaß, aber mit mehr Schülern würde es sicher noch mehr Spaß machen. Wir sind eine sehr nette Gruppe und lernen jedes Mal dazu. Für Schüler ab der vierten Klasse sehr empfehlenswert. Also kommt gerne einfach mal vorbei.

Bruno und Sven (Klasse 5b)

KLEINANZEIGEN

Kinderwagen??

Eine Bekannte von mir, die sich sehr engagiert und ehrenamtlich für die Flüchtlinge einsetzt, sucht dringend gebrauchte aber noch voll funktionale Kinderwagen! Wer also noch einen im Keller oder Schuppen stehen hat und ihn gerne für einen guten Zweck spenden möchte.

Infos an: Familie Serjeant

Tel.: 040 – 253 135 68. DANKESCHÖN!!!

Wohnung gesucht!

Künftiger Oberstufenlehrer der RSS-Wandsbek sucht zum 01.08.2016 eine 2-3-Zimmer-Wohnung, gerne in Schulnähe.

**Info an: Lukas Schirmer / Tel.: 0711 – 518 891 63
e-Mail: lukasschirmer@gmx.de**

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

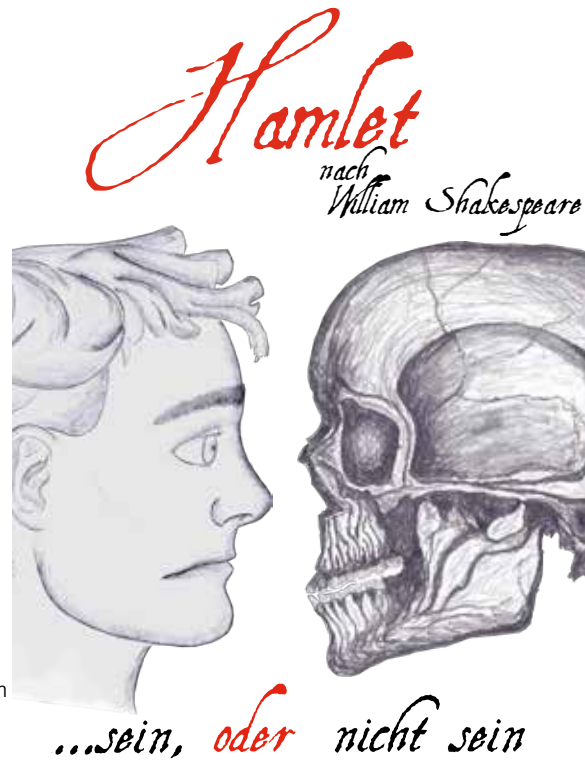
Hamlet

von William Shakespeare
Aufführung der Klasse 12a & BVK
Regie: Jens Richter

Freitag, 3. Juni // 20.00 Uhr
Samstag, 4. Juni // 19.00 Uhr
(Geeignet für Kinder ab der 6. Klasse)

KARTEN:

Vorverkauf: Reservierungskarten (2,50 €) schriftlich im Büro. Bestellung/Geld im Umschlag bis zum 26.05. **Direktverkauf** am 27.05. von 9.30-10.30 Uhr im Foyer oder an der Abendkasse (eine Stunde vor Beginn)



LESERBRIEF

Großartiger Konzertabend
der Oberstufenchöre

als mitreißende Revue mit einigem musikalischen Tiefgang und berührenden Tönen

Als eine Revue über „Schicksal, Liebe & Tod“ wurde der Konzertabend der beiden Oberstufenchöre unserer Schule am 22. April 2016 gegeben. Dabei begleitet wurden die etwa 110 Choristen in wechselnder Instrumentierung von Klavier, einem kleinen Kammerensemble (Streichquartett, 2 Klarinetten, Flöte, Saxophon) und Schlagzeug.

Geboten wurde zum Titel des Abends passende, gleichwohl unterschiedlichste Musik, strukturiert von szenischen Texten als Überleitung zu den einzelnen Themenabschnitten des Konzerts. Die sehr stimmige Wahl der Musikstücke aus den verschiedenen Genres, ihre thematische Aufführungsabfolge, Inhalt und Gestaltung der textlichen Überleitungsszenen sowie die intensive Darbietung der erarbeiteten Musik selbst – insgesamt fast unheimlich genial und eindrucksvoll gemacht!

Gleich zum Auftakt erschienen sie, die dann durch den Abend führten: Die Liebe in ihrer hohen Schaukel mit Lippen so rot wie der Rock – verheißend hin und her schwingend, aber doch in dieser →

TERMINE MAI

Mi	04.05.	20.00 Uhr	Elternabend 1b (<i>Schmidt-Grimm</i>)
Do	05.05.	bis	
So	08.05.		Freie Tage zu Himmelfahrt
Mo	09.05.	20.00 Uhr	Elternabend 4a (<i>Riesterer</i>) Elternabend 6b (<i>Wachter</i>) Elternabend 8b (<i>Elson</i>)
Do	12.05.		Redaktionsschluss Schulblatt 08/16
Sa	14.05.	bis	
So	22.05.		Pfingstferien
Di	24.05.	20.00 Uhr	Elternabend 2b (<i>Orde</i>)
Do	26.05.	20.00 Uhr	Elternvertreter-Treffen (<i>Oberstübchen</i>)
Sa	28.05.	10.00 Uhr	Gartentag
Mo	30.05.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 7a (<i>Bekeris</i>) Elternabend Kindergarten Farmsen

TERMINE JUNI

Do	02.06.		Redaktionsschluss Schulblatt 09/16
Fr	03.06.	20.00 Uhr	HAMLET von William Shakespeare
Sa	04.06.	19.00 Uhr	Aufführung der Klassen 12a & BVK
Di	07.06.	19.30 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr	Berichtselternabend Feldmessen 10a Elternabend 5b (<i>Malaschitz</i>) Elternabend 6a (<i>in't Veld</i>)
Do	09.06.	20.00 Uhr	Info Abend des Waldorflehrer-Seminars HH (an unserer Schule)
Sa	11.06.		SOMMERFEST
Di	14.06.	20.00 Uhr	Elternabend 2a (<i>Wüstenhagen</i>)
Do	16.06.	20.00 Uhr	Redaktionsschluss Schulblatt 10/16 Elternabend 1b (<i>Schmidt-Grimm</i>)
Mo	20.06.	20.00 Uhr	Elternabend 2b (<i>Orde</i>)
Di	21.06.	20.00 Uhr	Elternabend 1a (<i>Lichtenberg</i>)
Do	30.06.		Redaktionsschluss Schulblatt 11/16

Form letztlich irgendwie nicht greifbar, denn sie ist auch die Göttin Fortuna, deren Gunst immer erhofft, aber nie gewiss ist. Das von ihr gewährte Schicksal, insbesondere im Bezug zur Liebe, kommt in mancher Gestalt und unsicherer Erkennbarkeit des Episoden-Ausgangs. Der Tod etwas steif und auch angestrengt, bei so viel Liebe und Schicksal, in der Gegenwart überhaupt wahrgenommen zu werden, schöpft seine persönliche Existenz auf der Bühne aus seiner generellen Allgegenwart und der absoluten Gewissheit des irdischen Endes. Die Texte waren außerordentlich lakonisch, ironisch und auch wieder nahezu einfältig und reihen sich nahtlos ein in jene des etwa von einem Tucholsky, Morgenstern oder Brecht gepflegten Stiles.

In starkem Kontrast zur leichthin schwingenden Fortuna-Schaukel und die suggerierte „Leichtigkeit des Seins“ schlagartig beendend, setzte dann der volle, mit Trommelschlag unterlegte Chorklang ein und es ertönte kraftvoll nachdrücklich (Pesante) der Chor-Satz aus Carmina Burana: „O Fortuna, velut luna, statu variabilis ...“ – eine dramatische Mischung aus Angst- und Klagerufen, die beeindruckend vorgetragen wurden. Nach diesem Auftakt mit voller Wucht wurde das Publikum erst einmal mit etwas Leichterem etwas aufgerichtet, bevor es dann erneut zur musikalischen Aufbereitung schwerster Daseinsbewältigung ging: zum Jüngsten Gericht in Mozarts Requiem, dem Klagegesang des Orpheus am Grab seiner Eurydike und dem von Brahms für Chor bearbeiteten Schnitter-Lied. Dann war das aber geschafft und im weiteren Verlauf durfte man sich über romantische, melancholische und swingende Musik aus Balladen, Musicals und Pop freuen, die des Publikums Gemüt eher unterhielt, als es aufzuwühlen. In der Hexenszene von Purcell unternahmen zwar noch einmal dunkle Mächte ihr auf Zerstörung des Schönen gerichtetes Werk, konnten sich aber zumindest an unserem Konzertabend nicht ansatzweise durchsetzen, denn auch mit Gershwins musikalischer Hilfe im Finale wurde alles mit Liebe reingefegt.

Bemerkenswert war, wie im Verlaufe des Konzertes alle Chor-Aufführenden erfasst wurden von dem Vortragsgeschehen – es gab zum Finale kein Sängergesicht mehr ohne rote Wangen. Meisterhaft auch die wunderbare Leistung der Instrumentalisten, in schöner klanglicher Ausgewogenheit mit den Gesangsstimmen, im Übrigen eine auch Dezibel-mäßig bestens integrierte Perkussion. Wieder einmal verwandelte sich unsere Aula in ein Konzerthaus, in dem alle ergriffen waren von schön gestalteter Musik und dem Genius loci unserer Schule. Hierfür danken wir herzlich allen Verantwortlichen und ganz besonders der künstlerischen Leiterin Sonja Zimowski.

Jost Klimas

